

Klinik Blankenstein

Spezialklinik im Grünen

Chronische Erkrankungen und Naturheilkunde im Fokus





Klinik Blankenstein (Hattingen)

- Naturheilkunde S. 04
- Orthopädische Schmerztherapie S. 06
- Schmerzmedizin S. 08
- Rheumatologie S. 10
- Diabetologie, Endokrinologie und Stoffwechselmedizin S. 12
- Endoskopie S. 14

Vorwort



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Patientinnen und Patienten,

seit mehr als 130 Jahren kümmert sich die Klinik Blankenstein um die Gesundheitsversorgung der Menschen in Hattingen und Umgebung. Solche Tradition verpflichtet. Im Zuge der Neuausrichtung wurde die Klinik in den vergangenen Jahren sukzessive zu einer Spezialklinik für chronische Erkrankungen und Naturheilkunde ausgebaut. Medizinisch gehen wir gezielt voran. Neben der etablierten Naturheilkunde und der Schmerzambulanz gehören nun auch die Bereiche Rheumatologie, orthopädische Schmerztherapie und Diabetologie (als Teil des neuen Diabetes-Zentrums Bochum / Hattingen) zum Leistungsspektrum vor Ort.

Innerhalb der Klinik wird aufgrund der vergleichsweise langen durchschnittlichen Verweildauer von bis zu 13 Tagen besonders viel Wert auf eine positive Aufenthaltsqualität gelegt. Ziel ist es, dass sich unsere Patientinnen und Patienten zusätzlich zu ihrer medizinischen Versorgung auch atmosphärisch gut aufgehoben und betreut fühlen. Dafür haben wir auch eine weitläufige, terrassenartige Parkanlage, die sich auf der Rückseite der Klinik befindet. Naturverbundenheit, Stille und ein Panorama aus Feldern, Wiesen und Waldstücken treffen hier aufeinander.

Die medizinischen Fachbereiche unserer Spezialklinik Blankenstein stehen für eine ausgezeichnete Qualität, die fortlaufenden Kontrollen unterliegt. Gesundheit ist Vertrauenssache, der wir mit fachlicher Kompetenz und menschlicher Fürsorge begegnen. Spitzenmedizin mit Herz ist unser Anspruch, und Ihre Gesundheit unser höchstes Ziel.

Prof. Dr. med. Christoph Hanefeld
Medizinischer Geschäftsführer

Dr. Christian Raible
Kaufmännischer Geschäftsführer

NATURHEILKUNDE

Seit 1997 ist die Naturheilkunde in Blankenstein angesiedelt – eine von nur wenigen naturheilkundlichen Kliniken in Deutschland, deren Leistungen von den gesetzlichen Krankenkassen übernommen werden. Vor allem chronisch- und langzeiterkrankte Patienten werden dort stationär behandelt. „Naturheilverfahren wirken über die natürlichen Heilfaktoren als Reiztherapie stimulierend und fördern die natürliche Regulationsfähigkeit des Organismus“, erklärt Klinikdirektor Prof. André-Michael Beer.



Zu ihnen zählen Phytotherapie (Pflanzenheilkunde), Hydrotherapie (Wassertherapie), Bewe-

Naturheilkunde

Klinikdirektor
Prof. Dr. André-Michael Beer

Kontakt
Katrin Buretzek
Telefon 02324 / 396-72485
Telefax 02324 / 396-72497
katrin.buretzek@klinikum-bochum.de



gungs-, Ordnungs- und Ernährungstherapie. „Sie alle bedienen sich der Wirkfaktoren, die aus der Natur entspringen: Licht, Luft, Wärme, Kälte, Wasser, Erde, Bewegung, Ruhe, Ernährung, Nahrungsenthaltung, Heilpflanzen und positive seelische Impulse“, betont Prof. Beer. „Es ist nie eine Maßnahme allein, die zum Erfolg führt, sondern die Summe aller Maßnahmen.“

1200 stationäre Patienten pro Jahr

Ein stationärer Aufenthalt ist wichtig, weil erst dort aus vielen Einzelmaßnahmen, zum Beispiel Schröpfmassagen (Foto rechts), ein Gesamtkonzept wird. Das Angebot wird gerne angenommen: Rund 1200 Patienten werden jährlich stationär behandelt. Im Schnitt bleiben sie zwölf bis 14 Tage. Die Therapieerfolge wirken über den Klinik-aufenthalt hinaus und halten bei 80 Prozent der Patienten an. Viele Verfahren können selbstständig zu Hause weitergeführt werden.



ORTHOPÄDISCHE SCHMERZTHERAPIE

Chronische Rückenschmerzen sind Schwerpunkt der Klinik für Orthopädische Schmerztherapie. Sie ist Teil der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie unter der Leitung von Univ.-Prof. Tobias Schulte, dem neuen Spezialisten für Wirbelsäulenerkrankungen und Schmerztherapie



am Katholischen Klinikum Bochum. „Der häufigste Grund für Patienten, einen Orthopäden aufzusuchen, ist der Schmerz“, erklärt er. „Dabei stehen degenerative Veränderungen als Ursachen ganz oben. Die operative Therapie ist nur ein Behandlungsweg. Der andere ist die konservative Behandlung, wozu die multimodale Schmerztherapie gehört.“

Orthopädische Schmerztherapie

Klinikdirektor
Univ.-Prof. Dr. Tobias L. Schulte

Kontakt
Nicole Brotti
Telefon 02324 / 396-72162
Telefax 02324 / 396-72160
Nicole.brotti@klinikum-bochum.de



Jeder Schmerzpatient ist in seiner Art einzigartig, und so muss die Behandlung individuell abgestimmt sein. Unter stationären Bedingungen werden in der Orthopädischen Schmerztherapie verschiedene Arten der Behandlung angewandt: von der Physiotherapie über Medikamente, Injektionen, Akupunktur, Wärme- und Kältetherapie bis zur psychologischen Betreuung und dem Erlernen von Entspannungstechniken. „Ziel ist es dabei, für den Patienten eine verbesserte Lebensqualität und Mobilität zu erreichen.“

Multimodale Therapie

Durch die Anbindung an die Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie im St. Josef-Hospital Bochum kann die Orthopädische Schmerztherapie in der Klinik Blankenstein aus einer Hand sowohl ein großes Spektrum an konservativen Behandlungen anbieten als auch operative Verfahren von minimalinvasiven Techniken bis zu komplexen Wirbelsäulen-Rekonstruktionen.



SCHMERZMEDIZIN

Oberstes Ziel der Schmerzmedizin unter Leitung von Dr. Dirk Neveling ist es, Schmerzen zu lindern und zu bekämpfen. Mehr als 1000 ambulante Patienten behandelt der Anästhesist mit den Zusatzqualifikationen Spezielle Schmerztherapie, Naturheilverfahren und Akupunktur



pro Quartal – vom Tumor- bis zum Kopfschmerzpatienten. „Wir wollen für jeden individuell das richtige Mittel finden und achten besonders auf mögliche Nebenwirkungen“, betont Dr. Neveling.

Schmerzmedizin

Chefarzt
Dr. Dirk Neveling

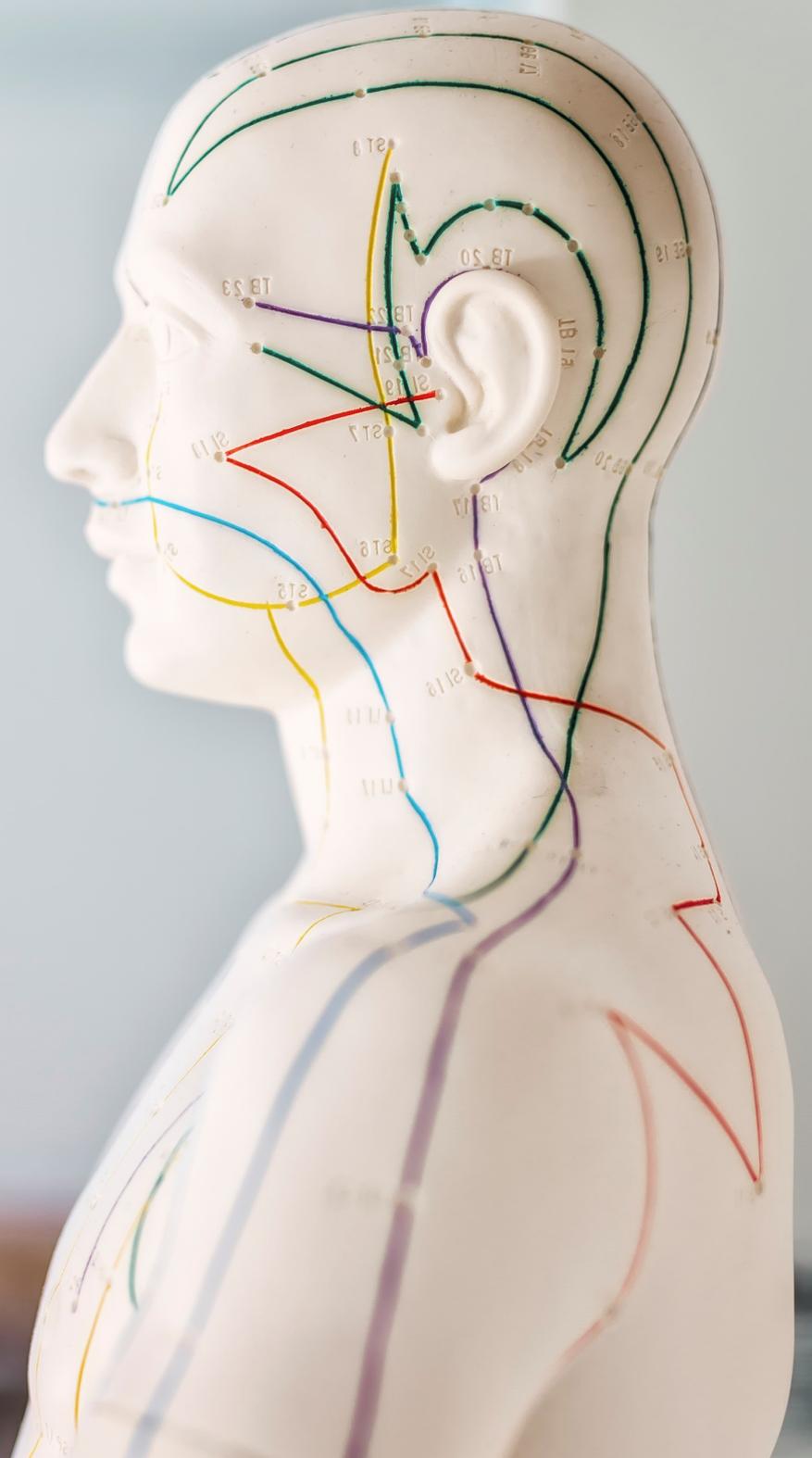
Kontakt
Sandra Meyer auf der Heide
Telefon 02324 / 396-72462
Telefax 02324 / 396-72446
keb-anaesthesie@klinikum-bochum.de



Behandelt wird nicht nur mit Medikamenten, sondern auch mit Akupunktur, Hyperthermie, Entspannungsverfahren wie Qi Gong und psychologischen Verfahren bis hin zur Hypnose. Auch Ultraschall, Stoßwellentherapie, Krankengymnastik, Meditation und Gesprächstherapie werden eingesetzt. Durch nachhaltige Therapien sollen die Schmerz-Patienten wieder eine gute Lebensqualität bekommen.

Schonende Methoden

Ein Schwerpunkt der Praxis von Dr. Neveling sind Rückenschmerzen, Bandscheibenvorfälle und so genannte Postnukleotomie-Syndrome. Er setzt dabei auf schonende, moderne Methoden. Bewährt hat sich bei schmerzhaften Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates die Hyperthermie (Foto links), bei der durch Infrarotstrahlung ein künstliches Fieber erzeugt wird.



RHEUMATOLOGIE

Bis zu zwei Millionen Menschen in Deutschland leiden unter entzündlichem Rheuma. Dies bedeutet meist chronische Schmerzen. Dr. Klaus Müller, Leiter der Rheumatologie in der Klinik Blankenstein: „Schmerz ist bei uns ein wichtiges und zentrales Thema, denn fast alle rheu-



matologischen Erkrankungen, die entzündlichen wie auch die nicht-entzündlichen, sind mit Schmerzen verbunden. Wenn sie nicht rechtzeitig behandelt werden, tendieren sie dazu sich zu generalisieren.“

Durch die stationäre Aufnahme wird eine hohe Behandlungsdichte garantiert, wie sie ambu-

Rheumatologie

Leitung
Dr. Klaus Müller

Kontakt
Manuela Müller
Telefon 02324 / 396-72154
Telefax 02324 / 396-72173
manuela.mueller@klinikum-bochum.de



lant kaum möglich ist. „Bei einer rheumatischen Entzündung hat man außerhalb der Klinik fast nur die Möglichkeit, Cortison oder nicht-cortison-haltige Rheumamittel zu geben“, erläutert Dr. Müller. Eine intensivere Schmerzlinderung kann man in der Komplextherapie über Infusionen, Injektionen (Foto links) und Infiltrationen, aber auch durch Physio- und Ergotherapie erreichen. Hauptziel ist es, starke Entzündungen zu reduzieren, damit sie nicht zu einer Zerstörung des Gelenks führen.

Die Rheumatologie bietet ein umfangreiches Behandlungsspektrum:

- Systemtherapien mit immunsuppressiv wirksamen Substanzen und Biologica
- Infusionstherapie mit schmerzlindernden und entzündungshemmenden Substanzen
- Gelenk-Injektionen und Infiltrationen der Sehnenansätze
- Physiotherapie
- Ergotherapie (Foto rechts)



DIABETOLOGIE, ENDOKRINOLOGIE UND STOFFWECHSELMEDIZIN

Die Sektion Diabetologie, Endokrinologie und Stoffwechsel deckt am Standort Blankenstein das gesamte Spektrum der Hormon- und Stoffwechselerkrankungen ab. Besondere Schwerpunkte liegen bei der Blutzuckereinstellung von Menschen aller Diabetes-Typen, bei Schilddrüsenerkrankungen und seltenen Hormonerkrankungen.



Dies beinhaltet beispielsweise die individuelle Anpassung der Insulintherapie bei Menschen mit Typ 1 Diabetes oder nach Pankreasoperationen. Auch für Patienten mit Typ 2 Diabetes, die schlecht auf Insulin ansprechen,

Diabetologie, Endokrinologie und Stoffwechselmedizin

Leitender Arzt
PD Dr. Johannes Dietrich

Kontakt
Tanja Mölders
Telefon 02324 / 396-72478
Telefon 0234 / 509-3271
Telefax 0234 / 509-2472
diabetologie-jh@klinikum-bochum.de



also eine Insulinresistenz entwickelt haben, finden sich spezialisierte Behandlungsangebote. „Durch eine integrative Therapie, die ein abgestimmtes Angebot aus Bewegungstherapie, Ernährungsmedizin, Physiotherapie und psychologischer Mitbetreuung einschließt, können wir für unsere Patienten einen personalisierten Behandlungsplan entwickeln, der ihren individuellen Bedürfnissen entspricht“, erklärt der Leiter der Sektion, PD Dr. med. Johannes W. Dietrich. Neben der medikamentösen Therapie und einem umfangreichen ernährungsmedizinischen und bewegungstherapeutischen Angebot kommen auch modernste Verfahren wie Insulinpumpen, Glukosesensoren und „Closed Loop“-Systeme (künstliches Pankreas) zum Einsatz.

Erkrankungen des Hormonsystems, insbesondere Diabetes mellitus, Schilddrüsenerkrankungen und Osteoporose, gehören zu den großen Volkskrankheiten. Alleine etwa 10% der Bevölkerung leiden an einem Diabetes mellitus Typ 2 und 5% an einer Unterfunktion der Schilddrüse (Hypothyreose).



ENDOSKOPIE

Erkrankungen des Magen-Darm-Trakts sind das Spezialgebiet von Olga Keilmann. Die Fachärztin für Innere Medizin und Gastroenterologie leitet den Bereich an der Klinik Blankenstein. „Unsere Schwerpunkte sind die Diagnostik und Therapie von gastroenterologischen Krankheitsbildern und die Darmkrebsvorsorge“, betont Olga Keilmann.



Magen- und Darmspiegelungen, Ultraschall, Proktoskopien und H₂-Atemtests zur Diagnostik von Nahrungsunverträglichkeiten werden durchgeführt. Außerdem betreut Olga Keilmann Patienten mit entzündlichen Darmerkrankun-

Endoskopie

Leitung
Olga Keilmann

Kontakt
Janina Graß
Telefon 02324 / 396-72157
Telefax 02324 / 396-72750
keb-endo@klinikum-bochum.de



gen wie Morbus Crohn und Colitis Ulcerosa. „Meine Leidenschaft ist die Endoskopie – mir sagt die präzise Arbeit sehr zu“, sagt die Ärztin. „Dabei liegt mein besonderes Augenmerk auf der Krankheitsprävention, schmerzfreien Untersuchung und individuellen Patientenaufklärung.“

Leidenschaft Endoskopie

Rund 2000 endoskopische Untersuchungen führt Olga Keilmann pro Jahr durch und hat sich bereits ein Stamm-Klientel geschaffen. „Es ist ein angenehmes Gefühl, wenn die Patienten Vertrauen haben.“ Für die Patientenfreundlichkeit tut das vierköpfige Team der Praxiseinheit viel: Kurzfristige Termine sind neben qualitativ hochwertiger Arbeit selbstverständlich. „Seit wir diese Praxisräume haben, gibt es einen Aufwachraum für unsere Endoskopie-Patienten, in dem sie etwas trinken und eine Kleinigkeit essen können. Das soll ihnen den Aufenthalt bei uns so angenehm wie möglich machen“, sagt Olga Keilmann.





Katholisches Klinikum Bochum



Klinik Blankenstein

**Katholisches Klinikum Bochum
Klinik Blankenstein**
Im Vogelsang 5-11
45527 Hattingen
Telefon 02324 / 396-0

Herausgeber
Katholisches Klinikum Bochum
Gudrunstraße 56
44791 Bochum

Verantwortlich
Prof. Dr. Christoph Hanefeld

Redaktion und Gestaltung
Annette Wenzig, Ulf Stockhaus

Fotos
Hans Blossey, Birgit Greifenberg,
Michael Müller, Jakob Studnar,
Annette Wenzig
Fotolia

Auflage
6. Auflage – Oktober 2022